



UMSCHAU

3 | 2026

Die Mitgliederzeitschrift der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG





Seiten 4/5:
Baustellenreport



Seiten 8/9:
KunstWANDerung



Seiten 18/19:
Parkanlagen in Leipzig

Inhalt:

Titel: Blick auf die neu gestaltete Fassade der Uranusstraße 30

Uniformer Zukunftsbau – VLW-Baustellen 4/5

GUTES LEBEN

Hast du das auch gehört? – Gewaltprävention	6
Gut abgesichert – Versicherungs-Ratgeber	7
Eine Kunstmeile für Grünau zum 50.	8/9
Neue Zusammensetzung im Team 1	10/11

GUTE ZEIT

Gut ankommen. Mit Deiner Energie. – Stadtwerke Leipzig	12/13
Fit durch den Herbst – mit Michèle Hertzsch	14–16
Wenn Musik Hoffnung schenkt – Benefizkonzert	16
Straßennamen kurz erklärt: Carpzovstraße	17
Wildpark Leipzig	18/19

GUTE NACHBARN

In der „Guten Stube“ bei: Bond Truluv	20/21
---	-------

GUTE UNTERHALTUNG

Kinderseite mit Comic	22
UMSCHAU-Quiz	23



VORWORT

Hallo! liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde,

mit Blick auf die aktuelle Weltlage und die in unserem Land schaut man doch dieser Tage lieber in die Natur und erfreut sich an den vielen bunten Farben, die der Herbst mit sich bringt. Auch die Sonne meint es noch gut, so dass die zweite Jahreshälfte zumindest in Flora und Fauna in vollen Zügen genossen werden kann.

Apropos schön anzusehen: Am 11. September 2026 haben die Genossenschaften der Plattform „wohnen bei uns“ zusammen mit weiteren Akteuren die sechste Fassade der KunstWANDerung Grünau eingeweiht. Übrigens auch bei bestem Wetter. Damit ist der „Kunstpfad“ durch Leipzigs jüngsten Stadtteil komplett. Auf den Seiten 8 und 9 lassen wir das Projekt noch einmal Revue passieren.

Ein schönes Beispiel für den Weg von der Auszubildenden zur Mitarbeiterin, und das gleich doppelt, stellen wir Ihnen auf den Seiten 10 und 11 vor. Anne Leutbecher und Sidney Jablonski verstärken seit Kurzem den wohnungswirtschaftlichen Bereich.

Auch unsere Serie zur häuslichen Gewalt führen wir fort. Auf Seite 6 geben wir Tipps für die Zivilcourage in der Nachbarschaft.

Und wer den Herbst so richtig genießen will, sollte das mit einem Ausflug in den Wildpark Leipzig verbinden. Warum und wieso, dazu schauen Sie am besten auf die Seiten 18 und 19.

Herbstliche Grüße aus der Hartzstraße

Ihr

Wolf-Rüdiger Kliebes
Vorstand (Vors.)

Ihr

Sven Moritz
Vorstand



Blick vom neuen Balkon der Zeppelinstraße 21-23

Uniformer Zukunftsbau

Seit dem Frühjahr dieses Jahres fokussieren sich die großen Sanierungsvorhaben auf Schkeuditz. Mit der Zeppelinstraße 21-23 und der Zeppelinstraße 9-19 werden zwei klassische Plattenbauten an heutige Wohnbedürfnisse angepasst.

Zeppelinstraße 21-23

In der ehemaligen Zeppelinstraße 21 bis 27, die nach der Zusammenlegung der

beiden Treppenhäuser nur noch unter 21-23 geführt wird, sind in Kürze die ersten Musterwohnungen fertig. Die Gebäudehülle ist komplett gedämmt und gestrichen, Balkone an der Hof- und Straßenseite angebaut und die neuen Vorhäuser in den letzten Zügen. In den einzelnen Häusern geht der Innenausbau voran. Letzte Arbeiten an Fußböden und der Feinmontage sowie Malerarbeiten haben begonnen. Ab Mitte Oktober stehen die zuvor erwähnten

Musterwohnungen bereit, die den Mietinteressenten gezeigt werden können. Im Hofbereich beginnen in Kürze die Arbeiten an den Außenbereichen. Die Wohnungen im Erdgeschoss erhalten Mietergärten, die in diesem Zusammenhang mit angelegt werden.

Der große neue Quartiersspielplatz ist ebenfalls fast fertig. Was noch folgt, ist die Umfeldgestaltung.



Balkone sind dran,
Mietergärten fehlen noch:
Hofseite Zeppelinstraße 21-23



Neuer Quartiersspielplatz
hinter der Zeppelinstraße 2-24

Zeppelinstraße 9-19

In der 9 bis 19 ist es gerade ziemlich laut. Die Abbruch- und Rohbauarbeiten sind in vollem Gang. Der Fokus der Arbeiten liegt zunächst auf den komplett leeren Häusern. Die alten Balkone wurden bereits demontiert. Für die Handwerker wurde ein Sanitärcontainer an der Zeppelinstraße 18-20 aufgestellt und angeschlossen. Die Abbrucharbeiten in den Leerwohnungen und die Rohbauarbeiten für die Aufzugschächte enden voraussichtlich Anfang 2027.

Löbauer/Carpzovstraße

In der Löbauer Straße 71/73 sind die Balkone komplett angebaut. Auch die damit einhergehenden Arbeiten im Umfeld der Häusern sind so gut wie fertig.

In der Carpzovstraße 37 werden Leitungsstränge erneuert und Leerwohnungen saniert. Zudem wird das Gebäude, wie bereits die benachbarten Häuser zuvor, an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die vier Dachgeschosswohnungen in der Carpzovstraße 35 und 37, die nach der Wende eingebaut wurden, werden zu Trockenböden umgebaut. Die zeitgemäße Sanierung dieser DG-Wohnungen wäre völlig unwirtschaftlich geworden.

Der Garagenhof in der Hölderlinstraße, der bis auf wenige Ausnahmen aus leerstehenden, alten Asbestgaragen bestand, wurde abgerissen und das Grundstück zeitnah mit Parkflächen zwischengenutzt. Was in späterer Zukunft daraus wird, ist



Abbruch der alten Balkone in der Zeppelinstraße 9-19



Abbruch im Inneren der Zeppelinstraße 9-19

noch offen. Zunächst werden die Flächen durch ein Unternehmen als Parkfläche verwaltet.



Die neuen Balkone sind dran:
Löbauer Straße 71/73

Hast du das auch gehört?

Häusliche Gewalt in der Nachbarschaft

Wir alle sind gefragt, genauer hinzuhören und Zivilcourage zu beweisen, natürlich ohne uns selbst dabei in Gefahr zu bringen.

Tipp 1

Das eigene Zuhause ist für Viele nicht immer ein sicherer Ort. Und häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern eine Straftat. Die Gewalt kann in vielen verschiedenen Formen auftreten, zum Beispiel durch Schläge, aber auch psychisch durch Bedrohungen, sexualisiert durch Missbrauch oder wirtschaftlich durch finanzielle Kontrolle.

Tipp 2

Wenn Sie das Gefühl haben, das ist nicht nur ein „normaler Streit“ – ignorieren Sie dies nicht. Seien Sie aufmerksam. Sprechen Sie mit anderen Nachbarn darüber.

Tipp 3

Hängen Sie Flyer von Hilfsangeboten vor Ort im Hausflur auf.

Oder drucken Sie Zettel, die Sie zum Beispiel in Briefkästen werfen können, mit der Rufnummer des bundesweiten

Hilfetelefons 0800 0116016

www.hilfetelefon.de

Für Leipzig Frauen für Frauen e. V.

Leipzig Notruf häusliche Gewalt

0341 4798179

www.fff-leipzig.de

Tipp 4

Sprechen Sie die betroffene Person an und fragen Sie vorsichtig nach, ob alles in Ordnung ist. Bieten Sie Hilfe an (z. B. bei Arztbesuchen, Vermittlung zu Beratungsstellen).

Wichtig ist, dass Sie allein mit der betroffenen Person sprechen. Lassen Sie sich nicht abschrecken, falls diese alles abstreitet.

Tipp 5

Versuchen Sie, akute Konfliktsituationen zu unterbrechen. Klingeln Sie unter einem Vorwand und fragen z. B. nach Mehl oder Eiern.

Wichtig: Wenn Sie sich unsicher fühlen, rufen Sie lieber gleich die Polizei.

Tipp 6

Wenn es nebenan bedrohlich wird, sollten Sie nicht zögern. Rufen Sie den polizeilichen Notruf unter 110. Ihr Anruf kann Leben retten.



Gut abgesichert

– damit aus einem Missgeschick kein großes Problem wird

Im eigenen Zuhause möchte man sich wohl und sicher fühlen. Trotzdem kann immer einmal etwas passieren: Ein Wasserschaden, ein Brand oder ein kleines Missgeschick im Alltag. In solchen Situationen ist es gut, richtig versichert zu sein.

Viele Mitglieder denken, dass bei einem Schaden automatisch die Gebäudeversicherung des Vermieters für alle Kosten aufkommt. Dem ist nicht so.

Ein kurzer Exkurs: Die **Gebäudeversicherung** schützt vor allem das Gebäude. Sie ist grundsätzlich für Schäden am Gebäude und an fest eingebauten Bestandteilen zuständig.

Die persönlichen Sachen der Bewohnerinnen und Bewohner gehören jedoch nicht zum Gebäude. Möbel, Kleidung, Fernseher, Computer, Haushaltsgeräte und viele andere Dinge haben zusammen oft einen beträchtlichen Wert. Werden sie zum Beispiel durch einen Brand oder Leitungswasser beschädigt, kommt die Gebäudeversicherung des Vermieters dafür in der Regel nicht auf.

Deshalb ist eine **Hausratversicherung** so wichtig! Eine Hausratversicherung schützt das persönliche Eigentum. Je nach Vertrag kann sie beispielsweise bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel oder Einbruchdiebstahl helfen.

Basis der Versicherung ist der Wert des Hausrats und an dieser Stelle empfiehlt es sich, nicht zu knapp anzusetzen. Ein Beispiel: Der Schrank wurde vor drei Jahren für 1.000 Euro gekauft. Kommt er zu Schaden und muss ersetzt werden, wird er vermutlich heute deutlich mehr kosten.

Überlegen Sie einmal, was es kosten würde, Möbel, Kleidung, Elektrogeräte und andere persönliche Dinge nach einem größeren Schaden neu anzuschaffen. Da kommt schnell eine hohe Summe zusammen. Gehen Sie dabei nicht vom Zeitpunkt des Kaufs, sondern von aktuellen Preisen aus, denn kommen die Sachen zu Schaden, müssen sie jetzt und zu jetzigen Kosten ersetzt werden.

Und wenn einmal jemand anderes zu Schaden kommt? Mindestens genauso wichtig ist deshalb eine **private Haftpflichtversicherung**. Die gehört im

Grunde zur Pflicht eines jeden Einzelnen. Ein Missgeschick ist schnell passiert. Wenn dadurch jemand anderes oder fremdes Eigentum zu Schaden kommt und Sie dafür haften, können hohe Kosten entstehen.

Eine private Haftpflichtversicherung kann berechnete Schadenersatzansprüche übernehmen und unberechtigte Forderungen abwehren. Welcher Schutz genau besteht, hängt vom jeweiligen Versicherungsvertrag ab.

Unser Tipp an alle Mitglieder:

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz.

Eine Hausratversicherung schützt Ihre eigenen Sachen. Eine private Haftpflichtversicherung schützt Sie vor den finanziellen Folgen vieler Schäden, für die Sie gegenüber anderen haften.

Und ganz wichtig: Die Gebäudeversicherung des Vermieters kann diese beiden persönlichen Versicherungen nicht ersetzen.



Am Schwalbennest 13



Dahlienstraße 107/109

GUTES LEBEN



Eine Kunstmeile für Grünau zum 50.



Uranusstraße 30

Wohnungsgenossenschaften eröffnen KunstWANDerung

Runde Geburtstage sind in der Regel ein bleibendes Erlebnis. Und in diesem Zusammenhang sind nicht selten auch die Geschenke besonders und ebenso in bleibender Erinnerung wie das Fest selbst. Diese Überlegung war Ausgangspunkt der fünf Plattformgenossenschaften BGL, Lipsia, UNITAS, VLW und WOGETRA, als es darum ging, sich für das 50. Jubiläum eines der größten Plattenbaugebiete Ostdeutschlands etwas einfallen zu lassen. So entstand die Idee einer KunstWANDerung und damit eines kreativen Spazierpfads, der durch den Stadtteil Grünau führt.

Die Wohnungsgenossenschaften stellten dafür sechs Fassaden zur Verfügung, an die jeweils große Motive, so genannte Mural Arts, aufgebracht wurden. Die Motive sind dabei wie die Wohnungsunternehmen selbst: sie sind durchaus unterschiedlich, aber im Kern haben sie auch einige Gemeinsamkeiten, die einen Bogen vom ersten bis zum letzten Bild schlagen.

Am 22. Juli 2026 eröffneten die Wohnungsgenossenschaften unter großem medialem Interesse den Kunstpfad. Jede Genossenschaft hatte zuvor mit dem Künstler Bond Truluv über die Gestaltung gesprochen. Von April bis Ende Juni brachte der Leipziger Künstler die Bilder dann an die Fassaden. Das Besondere ist dabei nicht nur die Gestaltung selbst, die jeweils immer einen Bezug zur Adresse oder dem Umfeld hat. Sondern die Verwendung spezieller Farben, die Dank einer App und Augmented Reality (AR) jedes der Motive zum Leben erwecken. An jedem Motiv ist ein Schild mit passendem QR-

Uranusstraße 80



Saturnstraße 49



Code. Dieser wird einfach mit dem Smartphone gescannt und die App zeigt dann den perfekten Punkt, um das Motiv in voller Aktion zu erleben. Dann steigen Vögel in die Luft, Formen bewegen sich und nebenbei läuft entspannte Musik.

Der Pfad selbst ist etwa 4 km lang und auch bei Google Maps als Weg hinterlegt. Darüber hinaus haben die Genossenschaften Postkarten produzieren lassen, die in den Außenstellen sowie dem Stadtteillauben ausliegen.

Los geht der Pfad im WK 2 an der Dahlienstraße 107/109 und damit einer Fassade der VLW. Daran an schließen sich die Stuttgarter Allee 18 der WOGETRA, Am Schwalbennest 13 erneut die VLW sowie die Uranusstraße 80 und damit eine Fassade der Lipsia und abschließend die Saturnstraße 49 der Baugenossenschaft Leipzig.

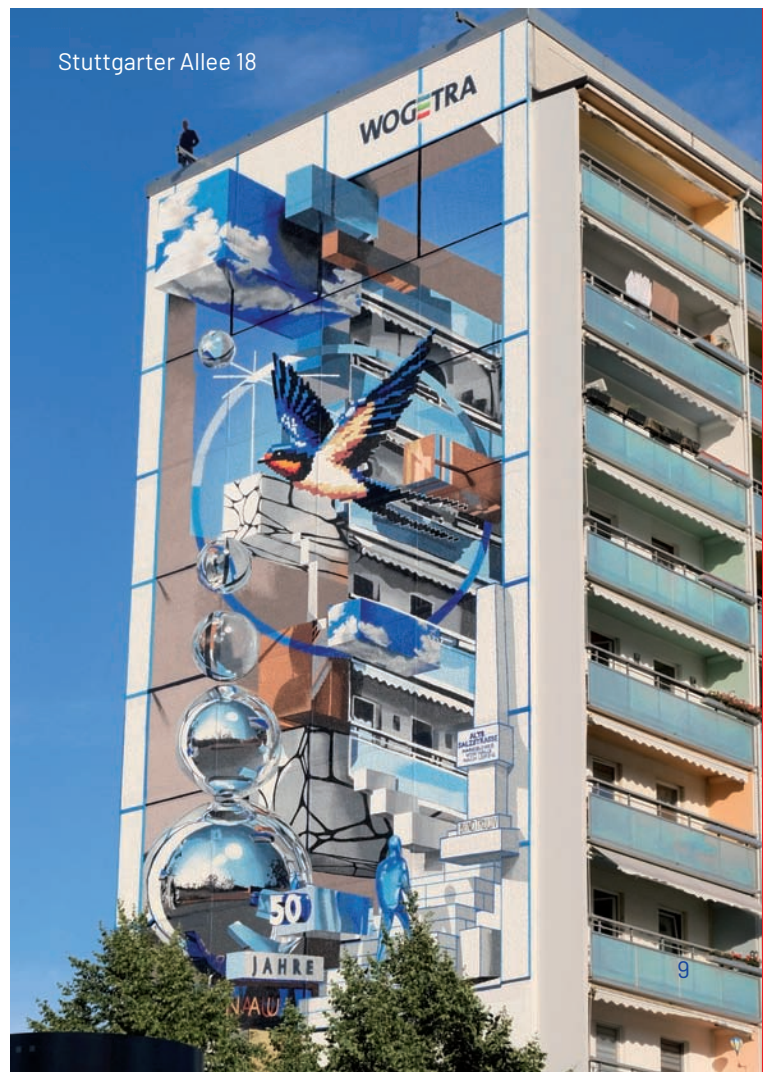
Eine besondere Bedeutung kommt der sechste Fassade in der Uranusstraße 30 zu. Diese wurde erst am 11. September 2026 eröffnet und komplettierte damit die KunstWANDerung. Das Motiv selbst weicht auch etwas von denen der anderen Fassaden ab. Gestaltet wurde es von Schülerinnen und Schülern der 94. Schule im Stadtteil und deren Ideen und Visionen für die Zukunft. Um das Ganze dann vom Papier auf die Fassade zu bringen, gab es künstlerische Unterstützung und man entschied sich, das Bild im Stil des bekannten Videospiele „Minecraft“ umzusetzen. Bond Truluv übertrug stellvertretend für die vielen kleinen Künstler das Bild auf die Fassade. Die Kosten hierfür teilten sich die fünf Plattformpartner auf.

Entstanden ist also etwas Bleibendes, was das zentrale Element des Stadtteils, nämlich die Platte, als Leinwand nutzt. Die KunstWANDerung ist ein Zeichen für genossenschaftliches Miteinander, Kunst im öffentlichen Raum und eine Einladung an alle Grünauerinnen und Grünauer sowie Gäste, das Quartier (neu) zu entdecken und über die Bilder miteinander zu sprechen.

Alle Infos zur KunstWANDerung gibt es auch hier:

<https://wohnen-bei-uns.eu>

Stuttgarter Allee 18





Vom Azubi zu Teamkollegen:

Anne und Sidney verstärken das Team 1

Die VLW hat die Verantwortlichkeiten im Team 1 neu aufgesetzt. Dabei setzt die Genossenschaft voll auf den Nachwuchs und ein junges Team.

In kurz: Florine Müller ist bereits seit ein paar Monaten nicht mehr bei der VLW. Für sie übernahm Sidney Jablonski die Bestände in Gohlis-Nord, Möckern und Wahren.

reich abschloss. Schon in den finalen Zügen ihrer Ausbildung war für beide Seiten klar, dass es nach der Ausbildung zusammen weitergeht und Anne eine Festanstellung erhält. Die erste Zeit agierte sie als Springerin in einer zentralen Rolle im wohnungswirtschaftlichen Bereich und hat die beiden Teams vorrangig bei der Neuvermietung unserer Sanierungsbestände unterstützt. Zudem unterstütze sie im Bereich Geschäftsprozesse. Nunmehr der Sprung in ein festes Team als Mitgliederbetreuerin für die Bereiche Gohlis-Nord und Eutritzsch. „Ich freue mich sehr auf die vor mir liegenden Aufgaben und auf die Arbeit mit dem Team. Ich kenne bereits viele Mitglieder und die Bestände. Mir liegt vor allem eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein Umgang auf Augenhöhe am Herzen“, so die 22-Jährige.

Sidney Jablonski



Seit dem 1. Oktober ist Anne Leutbecher ebenfalls ein neues Gesicht im Team 1. Anne übernimmt die Bestände in Gohlis-Nord und Eutritzsch von Ulrike Östreich, die sich nach vielen Jahren bei der VLW aus privaten Gründen örtlich verändert.

Mit Sidney und Anne sind damit zwei ehemalige Fachabiturientinnen und Auszubildende ins Team gerückt.

Anne Leutbecher war 2020 die erste Fachabiturientin, die von der VLW betreut wurde. Anschließend, ab Sommer 2022, absolvierte sie eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau, die sie 2025 erfolg-

Einen ähnlichen Weg, wenn auch zeitlich um ein Jahr versetzt, nahm **Sidney Jablonski**. Auch sie absolvierte den praktischen Teil der 11. Klasse im Rahmen des Fachabiturs bei der VLW und entschied sich anschließend für eine Ausbildung.

Ihr Abschluss ist noch recht frisch. Der erfolgte erst im Juni dieses Jahres. Auch bei ihr war schnell klar, dass sich die Wege nach der Ausbildung nicht trennen. So ergab sich die Möglichkeit durch den Weggang von Florine Müller direkt die Lücke im Team 1 zu schließen. Seit Juli ist Sidney für die Bestände in Gohlis-Nord, Möckern und Wahren zuständig. „Die Chance, gleich direkt in einem der beiden Teams einzusteigen, wollte ich unbedingt nutzen. Ich habe bereits während meiner Ausbildung viel praktische Erfahrung sammeln können und will nun direkt beruflich durchstarten.“

Beide eint auch eine über den Beruf hinausgehende Freundschaft. Zudem unterstützen sie den Bereich Unternehmenskommunikation im Bereich Social Media mit launigen Beiträgen. „Uns macht das Spaß und wir können uns da kreativ sehr austoben“, so die beiden.

Übrigens, nicht nur Anne und Sidney haben im Team 1 eine Ausbildung bei der VLW absolviert. Auch Sarah Selle, die seit ein paar Jahren die Bestände in Grünau verantwortet, war zuvor in Ausbildung bei der traditionsreichen Wohnungsgenossenschaft.

„Wir setzen hier ganz klar auf den Nachwuchs“, so Sven Moritz, Vorstand der VLW. „Warum sich stundenlang durch Jobportale arbeiten, wenn man motivierte junge Leute hat, die das Thema Genossenschaft von der Pike auf gelernt haben? Das bringt beiden Seiten nur Vorteile.“

Sowohl Anne Leutbecher, als auch Sidney Jablonski ist es wichtig, mit den Mitgliedern auf Augenhöhe zu agieren und Bewährtes zu erhalten. Natürlich wird trotzdem jede auch individuell ihrem Bereich eine persönliche Note verleihen.



Anne Leutbecher



Gut ankommen. Mit deiner Energie.



**Jetzt
25 €**

Aktionsbonus
sichern!



L **Leipziger**
Stadtwerke

Gut ankommen. Mit Deiner Energie.

Ein Umzug bedeutet jede Menge Organisation. Kartons packen, Nachsendeauftrag einrichten, neue Adresse mitteilen – und auch um den Stromvertrag solltest du dich rechtzeitig kümmern. Damit du dabei nichts Wichtiges übersiehst, haben wir die wichtigsten Punkte für dich zusammengestellt.

Wann muss ich meinen Stromvertrag anmelden?

Sobald dein Termin für die Wohnungsübergabe feststeht, solltest du dich um deinen Stromvertrag kümmern – möglichst zwei Wochen vorher. Denn Energieverträge können nicht rückwirkend angemeldet werden.

Wichtig: Entscheidend ist das Datum der Wohnungsübergabe bzw. Schlüsselübergabe, nicht der Beginn des Mietvertrags.

Was brauche ich für die Anmeldung?

Damit du deinen Stromvertrag anmelden kannst, solltest du diese Angaben bereithalten:

- deinen Namen
- die Adresse deiner neuen Wohnung
- das Einzugs- bzw. Wohnungsübergabedatum
- die Zählernummer deiner neuen Wohnung

Den aktuellen Zählerstand kannst du in der Regel auch nach dem Einzug übermitteln.

Bereits Stromkunde?

Auch bei einem Umzug solltest du deinen Energieversorger rechtzeitig informieren. So kann die Belieferung deiner bisherigen Wohnung zum Auszug beendet und die Versorgung für dein neues Zuhause rechtzeitig organisiert werden.

Beachte dabei die vertraglich vereinbarten Fristen. Empfehlenswert ist eine Mitteilung spätestens zwei Wochen vor der Wohnungsübergabe, damit alle Änderungen rechtzeitig berücksichtigt werden können.

Und nicht vergessen: Zählerstand!

Bei der Wohnungsübergabe solltest du den Zählerstand deiner alten und neuen Wohnung notieren. So lassen sich die Verbräuche korrekt zuordnen und die Abrechnung kann auf einer eindeutigen Datenbasis erfolgen.

Noch Fragen zum Umzug?

Auf der Website der Leipziger Stadtwerke findest du alle wichtigen Informationen rund um die An- und Abmeldung bei einem Umzug sowie zum Abschluss eines neuen

Vertrags: [L.de/stadtwerke/privatkunden/service/umzug-melden/](https://www.l.de/stadtwerke/privatkunden/service/umzug-melden/)

Gut vorbereitet ins neue Zuhause

Wer seinen Umzug frühzeitig plant und wichtige Informationen bereithält, spart Zeit und vermeidet unnötigen Aufwand. Dazu gehören insbesondere die rechtzeitige An- und Abmeldung der Stromversorgung sowie die Dokumentation der Zählerstände bei der Wohnungsübergabe.

Dein VLW-Vorteil zum Einzug

Du brauchst noch einen neuen Stromvertrag? Dann haben wir gemeinsam mit den Leipziger Stadtwerken ein besonderes Angebot für dich:

Als VLW-Mieter*in und Neukunde sicherst du dir zusätzlich zum regulären Neukundenbonus **25 € Aktionsbonus**.

Gib dazu bei der Online-Bestellung einfach den Aktionscode „**VLWvorteil25**“ ein.

Mehr erfahren und Stromvertrag abschließen:

[L.de/stadtwerke/privatkunden](https://www.l.de/stadtwerke/privatkunden)



Fit durch den Herbst



Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für sich und Ihren Körper – für mehr Stabilität, Aufrichtung und Wohlbefinden im Alltag. Viel Freude beim Mitmachen!

- Neigen Sie den Oberkörper (soweit es für Sie passt) nach vorn.
- Halten Sie die Position kurz und kehren Sie zurück.
- Seitenwechsel.
- 8-10 Wiederholungen pro Seite.
- trainiert Gleichgewicht und stärkt die Rumpfmuskulatur

Stabilität und Aufrichtung – Rumpfmuskulatur stärken

Eine stabile Körpermitte ist die Grundlage für eine gesunde Haltung und erleichtert viele Bewegungen im Alltag – ob beim Sitzen, Stehen oder Gehen. Ich bin Michèle Hertzsch, Fitnesstrainerin hier in Leipzig, und gemeinsam mit der VLW möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe zeigen, wie Sie Ihre Rumpfmuskulatur gezielt stärken können.

Die folgenden Übungen konzentrieren sich auf Bauch und Rücken – also genau die Bereiche, die für Stabilität und Aufrichtung verantwortlich sind. Durch eine kräftige Mitte verbessern Sie nicht nur Ihre Haltung, sondern beugen auch Verspannungen und Beschwerden vor.

Die Übungen lassen sich einfach in Ihren Alltag integrieren und können in Ihrem eigenen Tempo durchgeführt werden. Achten Sie dabei stets auf eine saubere Ausführung und ein gutes Körpergefühl.

1. Standwaage (leichte Variante) 1+2

- Stellen Sie sich aufrecht hin, Füße hüftbreit.
- Verlagern Sie das Gewicht auf ein Bein.
- Strecken Sie das andere Bein leicht nach hinten.



2. Knieheben im Stand mit aufrechter Haltung 3+4

- Stellen Sie sich aufrecht hin, Blick nach vorn.
- Ziehen Sie ein Knie langsam nach oben.



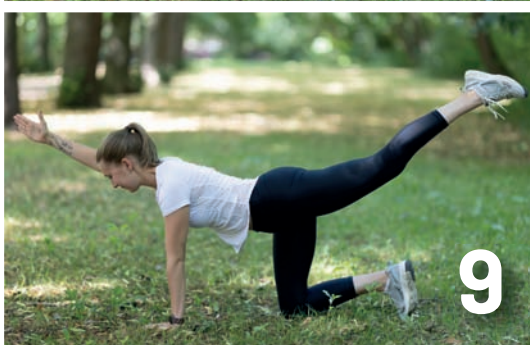


Halten Sie den Oberkörper stabil und aufrecht.

- Senken Sie das Bein kontrolliert wieder ab.
 - Seitenwechsel.
 - 8-10 Wiederholungen pro Seite.
- > fördert die Körperhaltung und aktiviert die Bauchmuskulatur

3. Sitzende Oberkörperrotation 5+6+7

- Setzen Sie sich aufrecht auf den Boden (alternativ auf einen Stuhl).
 - Füße stehen stabil am Boden.
 - Drehen Sie den Oberkörper langsam nach rechts.
 - Zur Mitte zurück, dann zur linken Seite drehen.
 - Bewegung ruhig und kontrolliert ausführen.
 - 8-10 Wiederholungen pro Seite.
- > verbessert die Beweglichkeit und stärkt die Rumpfkontrolle



4. Diagonales Strecken im Vierfüßlerstand (Bird Dog) 8+9+10

- Gehen Sie in den Vierfüßlerstand.
 - Hände unter den Schultern, Knie unter der Hüfte.
 - Strecken Sie rechten Arm und linkes Bein gleichzeitig aus.
 - Halten Sie die Position kurz stabil.
 - Zurück zur Mitte, dann Seitenwechsel.
 - 8-10 Wiederholungen pro Seite.
- > stärkt Rücken und Bauch und verbessert die Koordination

5. Dead Bug (diagonales Arm- und Beinheben in Rückenlage) 11+12+13

- Legen Sie sich auf den Rücken.
 - Arme zeigen nach oben, Beine im 90°-Winkel.
 - Senken Sie einen Arm und das gegenüberliegende Bein langsam ab.
 - Der untere Rücken bleibt am Boden.
 - Zurück zur Mitte, dann Seitenwechsel.
 - 8-10 Wiederholungen pro Seite.
- > trainiert die tiefe Bauchmuskulatur und die Stabilität

6. Fersen schieben in Rückenlage 14+15+16

- Legen Sie sich auf den Rücken, Beine aufgestellt.
 - Bringen Sie die Hüfte nach oben.
 - Schieben Sie eine Ferse langsam nach vorn, bis das Bein fast gestreckt ist.
 - Ziehen Sie den Fuß wieder zurück.
 - Seitenwechsel.
 - 8-10 Wiederholungen pro Seite.
- > aktiviert die Körpermitte und stabilisiert den unteren Rücken

7. Unterarmstütz (Plank) 17 (Bild auf S.16)

- Stützen Sie sich auf Unterarme und Fußspitzen.
 - Der Körper bildet eine gerade Linie.
 - Bauch und Gesäß sind anspannen.
 - Halten Sie die Position 15-30 Sekunden, oder gern auch mehr (leichtere Variante: auf den Knien abstützen)
- > stärkt die gesamte Rumpfmuskulatur



8. Rückenstrecker in Bauchlage (Superman) 18+19

- Legen Sie sich auf den Bauch.
- Die Arme liegen nach vorn.
- Spannen Sie den Bauch an.
- Heben Sie Brust, Arme und Beine leicht vom Boden ab.
- Blick bleibt nach unten gerichtet.
- Kurz halten, dann wieder absenken.
- 8-10 Wiederholungen.

→ kräftigt den Rücken und unterstützt eine aufrechte Haltung



Wenn Musik Hoffnung schenkt

Am 22. November 2026 um 18 Uhr laden die DRAGONflies zum Benefiz-Weihnachtskonzert in die Propsteikirche St. Trinitatis Leipzig ein. Noch vor dem ersten Advent eröffnen sie die Weihnachtszeit mit einem exklusiven Programm und neuen Jazz- und Pop-Arrangements bekannter internationaler Weihnachtslieder.

Die Band vereint sechs Jazzmusiker, den Popsänger Tom Bailey und die klassische Sängerin Marta Yaneva. Künstler aus drei Kontinenten und fünf Ländern verbinden Balkanpop, Jazz, Pop und klassisches Musical zu einem stillvollen und hochwertigen Konzerterlebnis voller Wärme, Virtuosität und kultureller Vielfalt.

Hauptanliegen des Abends ist die Spendenaktion zugunsten der Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e. V. Gerade in der Weihnachtszeit möchten wir daran erinnern, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, Gutes zu tun und betroffenen Familien die Hand zu reichen. Gemeinsam möchten wir mit unserer Musik nicht nur berühren, sondern auch Hoffnung schenken.

Mit einem Sektempfang und kleinen Köstlichkeiten in der Konzertpause trägt die Bar Integrale zur eleganten Gestaltung des Abends bei.

Tickets
gibt's hier:



DRAGONFLIES

BENEFIZKONZERT
MIT EXCLUSIVEM WEIHNACHTSPROGRAMM

**MIT
NEUEN
ARRANGE-
MENTS**

Magie de Noël

DRAGONFLIES-BAND.COM

22. NOVEMBER 2026 (SO) | 18:00 UHR
PROPSTEIKIRCHE ST. TRINITATI, NÖNNENMÜHLGASSE 2, 04107 LEIPZIG

BAR INTEGRALE

LÄDT ZUM SEKTEMPFANG UND ZU KLEINEN KÖSTLICHKEITEN IN DER PAUSE EIN*
(*nicht im Ticketpreis enthalten)

MARTA YANEVA Gesang & Moderation	COREY LAREAU Saxophon, Klarinette & Flöte	LUCAS RAUCH Schlagzeug
TOM BAILEY Gesang & Moderation	FABIAN "FABIX" HENTSCHEL Bassgitarre	WILLIAM WEIL Cello
PAUL FOULKES Arrangements & Klavier	MANUEL TOC Violine	DALI Sound

MUSIK, DIE HOFFNUNG SCHENKT: Von jedem regulären Ticket spenden wir 3 € und von jedem Spendenticket 5 € an die Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e. V.

Elternhilfe für
krebserkrankte Kinder
Leipzig

TICKETSVORVERKAUF
VIA EVENTIM-LIGHT:

Straßennamen kurz erklärt:

Carpzovstraße

Die Carpzovstraße im Leipziger Stadtbezirk Südost im Ortsteil Reudnitz-Thonberg gelegen, blickt auf eine mehr als hundertjährige Geschichte zurück, die eng mit dem rasanten Wachstum Leipzigs im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert verknüpft ist. Sie grenzt im Norden an die Lipsiusstraße und im Süden an die Fuchshainer Straße.

Die Straße wurde im Jahr 1911 während der städtebaulichen Erweiterung des vormaligen Dorfs und späteren Industriestadtteils Reudnitz angelegt und zunächst als „Straße 11“ geführt. Bereits im Jahr 1914 erhielt sie den Namen Carpzovstraße. Ihre heutige Ausdehnung erhielt die Straße 1958, als die historische Nobbestraße (benannt 1930) offiziell mit in den Straßenverlauf einbezogen wurde.

Die Architektur entlang dieser Straße spiegelt die typische Wohnbauentwicklung des Leipziger Ostens wider. Neben klassischen Mietshäusern in geschlossener Bebauung mit Vorgärten finden sich auch bedeutende Baudenkmale aus der Zwischenkriegszeit. Dazu gehört unter anderem die Wohnanlage Reudnitz der Gemeinnützigen Beamten-Baugenossenschaft (heute VLW) aus dem Jahr 1926 (z. B. Carpzovstraße 35/37) sowie Teile der denkmalgeschützten Städtischen Wohnanlage Holsteinstraße.

Die Carpzovstraße ist nach einer der bedeutendsten sächsischen Gelehrtenfamilien des 17. und 18. Jahrhunderts benannt: der Familie Carpzov. Ihre Mitglieder prägten über Generationen hinweg als einflussreiche Juristen, Theologen und Professoren das akademische, religiöse und rechtliche Leben an der Universität Leipzig und an der Thomaskirche. Ursprünglich aus Brandenburg stammend, verlagerte sich der Lebensmittelpunkt der Familie im 17. Jahrhundert nach Sachsen. In Leipzig hinterließen vor allem drei Persönlichkeiten tiefe Spuren:

Benedikt Carpzov der Jüngere (1595–1666)

Er gilt als der Urvater der deutschen Rechtswissenschaft und historisch als eine der prägendsten Rechtsfiguren Deutschlands. Über 40 Jahre lang war er am Leipziger Schöffenstein sowie am Oberhofgericht tätig und lehrte als Professor an der Universität. Carpzov systematisierte das sächsische Strafrecht und schuf das erste protestantische Kirchenrecht. Trotz seiner wegweisenden juristischen Arbeit bleibt sein Name heute kontrovers: Seine Schriften untermauerten und verschärften die rechtliche Praxis der Hexenverfolgung in Deutschland maßgeblich.

Johann Benedict Carpzov I. (1607–1657)

Als Halbbruder Benedikts des Jüngeren schlug er die theologische Laufbahn ein. Er war Professor für Theologie und Moral an der Universität Leipzig sowie Diakon und Archidiakon an der Thomaskirche. Bekanntheit erlangte er auch als vehementer Verteidiger der lutherischen Orthodoxie: Im Zuge heftiger theologischer Konflikte drängte er die frühen Vertreter des Pietismus (u.a. August Hermann Francke und Christian Thomasius) von der Universität Leipzig und erwirkte ein Verbot ihrer privaten Bibelstunden (Collegia philobiblica).

Johann Benedict Carpzov II. (1639–1699)

Als Sohn von Johann Benedict I. führte er die akademische Tradition der Familie in der nächsten Generation nahtlos fort. Er war ein bedeutender deutscher lutherischer Theologe, Ethnologe und Philologe des 17. Jahrhunderts. Als Professor für Moraltheologie sowie für orientalische Sprachen lehrte er an der Universität Leipzig. Zudem vertrat er die Universität in der sächsischen Bücherkommission und leitete als Mitglied einer Untersuchungskommission den Kampf gegen die pietistische Bewegung in der Stadt.





Ruhebänke zwischen
Elch- und Rehgehege

Wildpark Leipzig

Auf unserem Streifzug durch die schönsten Parkanlagen der Stadt darf eine natürlich nicht fehlen: der Wildpark Leipzig. Mitten im südlichen Leipziger Auwald im Stadtteil Connewitz gelegen, bietet dieses 42 Hektar große Areal ein wunderbares Ausflugsziel für Familien, Spaziergänger und Naturliebhaber.

Das Besondere am Wildpark ist sein Tierbestand. Angelegt als Tierparkanlage gibt es die heimische mitteleuropäische Tierwelt zu erleben. Die rund 25 einheimischen Tierarten und 250 Tiere sind in weitläufigen Gehegen harmonisch in den schattigen Mischwald integriert. Der Besucher bewegt sich auf gut ausgebauten Wegen durch den geschützten Auwald. Zu sehen gibt es unter anderem Rot-, Dam- und Schwarzwild, Wisente, Luchse, Otter sowie Waschbären. Zudem wurden die Eu-

lenvolieren und Mardergehege umfassend saniert und modernisiert.

Der Park verbindet die unberührte Auwaldnatur mit praktischen Angeboten für einen entspannten Tagesausflug. Der Besuch des Hauptgeländes ist kostenlos. Lediglich für die separate Haustierfarm wird Eintritt und für einen Erlebnispfad ein kleiner Obolus verlangt. Kinder können sich auf zwei tollen Spielplätzen austoben: dem großen Waldspielplatz Märchenburg direkt am Haupteingang (Koburger Str.) und einem weiteren Märchenspielplatz hinter dem Teehaus, beiden bieten jeweils Holzklettergerüste, Schaukeln und Rutschen für die Kleinen. Für eine gemütliche Pause stehen die historische Wildparkgaststätte, ein Imbiss sowie das charmante, in einem russischen Blockhaus untergebrachte, Teehaus zur Verfügung.

Förderverein

Im Jahr 2002 gründete sich der „Verein der Freunde und Förderer des Wildparks Leipzig e. V.“, der sich seither ehrenamtlich für die Instandhaltung, Gehegebauten und die praxisnahe Umweltbildung im Auwald engagiert. Der Verein setzt vor allem die Bildung durch Führungen, Exkursionen, Unterricht im Grünen, Wandertage, Projekttag und Ganztagsangebote um. Zudem gibt es Ausstellungen, geführte Kremserfahrten, Feste und Kindergeburtstage.

Der Wildparkverein betreut auch den barrierefreien Erlebnispfad, der direkt durch das Gehege von Dam-, Rot- und Muffelwild führt. Für nur 2 Euro Eintritt pro Person (passendes Kleingeld mitnehmen) kann er erkundet werden.



Spielplatz am
Haupteingang
Koburger Straße



Ganz nah:

Nistkasten-Infotafel gegenüber der Greifvogelvolieren

Teehaus am Froschteich

Haustierfarm

Die idyllisch an der Pleiße gelegene Haustierfarm im Wildpark wird seit 1997 von der Familie Bauersfeld privat geführt. Auf dem 13.000 Quadratmeter großen Gelände können Kinder Tiere ganz hautnah erleben. Unter den 21 Tierarten und 44 Rassen mit insgesamt rund 150 Tieren befinden sich Pferde, Esel, Trampeltiere, Kühe, Schweine, Schafe, Ziegen, Nutrias, Gänse, Enten und Vögel. Auf zahlreichen Hinweistafeln gibt es zusätzliche Informationen. Eine Ausstellung alter landwirtschaftlicher Geräte wird ständig erweitert. Mit ihrem Tierbestand und dem Veranstaltungskonzept ergänzt sich die Haustierfarm sehr gut mit den Angeboten vom Wildpark und dem Zoo Leipzig. Neben Pony- und Kamelreiten bietet die Farm auch Führungen begleitend zum Sachunterricht sowie Kremserfahrten durch den Auwald an.

Geschichte

Gegründet wurde die Anlage im Jahr 1904, als ein Connewitzer Mühlenbesitzer der Stadt vier Damhirsche schenkte, für die eine artgerechte Unterbringung nötig wurde. Da das ursprüngliche Areal im Auwald regelmäßig von Hochwasser bedroht war, wurde 1906 das Gehege an seinen heutigen, hochwassersicheren Standort im Connewitzer Holz verlegt. Schon bald kamen neben dem Damwild auch Schwarz-, Rot- und Muffelwild hinzu, was den Park zu einem

der beliebtesten Ausflugsziele der Leipziger machte. Um den Besucherströmen gerecht zu werden, öffnete 1912 eine kleine Schutzhütte mit Schankraum (u.a. für Milch und Tee). Es folgten 1922 ein Café und schließlich 1935 die erste Wildparkgaststätte.

Der Zweite Weltkrieg setzte der ersten Blütezeit des Parks ein jähes Ende. Bei einem schweren Luftangriff 1943, der eigentlich der Bahnlinie Connewitz-Plagwitz galt, wurde die gesamte Anlage mitsamt den Gehegen vollständig zerstört. In den Nachkriegsjahrzehnten blieb das Areal dann ungenutzt.

Die Leipziger Stadtverordnetenversammlung beschloss erst 1972 auf historischem Boden einen völlig neuen, modernen Wildpark zu errichten. Offizieller Baubeginn war am 1.1.1974. Bis April 1978 wurde der südliche Teil fertiggestellt,

woraufhin 1979 die feierliche Neueröffnung der Gesamtanlage in ihrer heutigen Form gefeiert wurde. Aus dieser Phase stammen auch die heutige Wildparkgaststätte sowie das markante Russische Blockhaus, welches ursprünglich ein Messe-Geschenk der Sowjetunion war.

Anreise: S-Bahn bis Leipzig-Connewitz oder Bus 70, 100, 107 bis Wildpark; Straßenbahn-Linien 9, 10, 11 bis Connewitzer Kreuz + 15 min. Fußmarsch (die Parkplätze an der Koburger Str. sind schnell voll)

Liebevoll angelegte und betreute Haustierfarm mit Tauben, Enten, Puten, Kaninchen, Meerschweinchen, u.v.a.m.

Wisentbule beim Sandbad

Streicheln und Füttern ausdrücklich erlaubt



In der „Guten Stube“ bei ...

Bond Truluv, internationaler Künstler und Schöpfer der Grünauer Murals

Herr Truluv, Sie sind in Kassel geboren, haben in Leipzig studiert und hier zur Graffiti- und Fassadenkunst gefunden. Mittlerweile sind Sie in der ganzen Welt unterwegs und als Artist geschätzt. Gibt es für Sie dennoch so etwas wie eine „Gute Stube“, also einen Ort, den Sie Ihr Zuhause nennen?

Aber sicher doch! Ich bin eigentlich ein sehr sesshafter, ortsverbundener Mensch. Orte, an denen ich mich richtig wohl fühle, sind unter anderem mein Elternhaus, unsere Familienwohnung und mein Atelier im Leipziger Westen.

Sie haben die fünf eindrucksvollen Grünauer Murals, also künstlerisch gestaltete Fassaden im Stadtteil, selbst geschaffen und eine sechste stellvertretend für die Kinder der 94. Schule und anderer engagierter Grünauer auf eine weitere Fassade übertragen. Eine Besonderheit ist dabei die Interaktivität der Kunstwerke.

Was kann man, über das bloße Betrachten hinaus, dort entdecken?

Alle sechs Fassadengestaltungen sind augmented reality (kurz: „AR“) aktiviert. Mit einem Smartphone können Sie das Mural zum Leben erwecken. Dazu muss lediglich ein QR-Code gescannt werden, der Sie zu einer speziellen Internetseite bringt. Den

Code und eine genaue Anleitung, wie das funktioniert, finden Sie übrigens direkt nahe der jeweiligen Fassade. Ein Ausflug lohnt sich!

Sie haben über ein halbes Jahr an der Umsetzung und damit in Grünau gearbeitet. Wie haben Sie den Stadtteil erfahren und was verbindet Sie vielleicht dauerhaft mit Grünau?

Mein Atelier lag einige Jahre in Grünau WK 2 und so habe ich schon einen besonderen Eindruck vom Viertel mitgebracht. Während der Arbeit an den Fassaden habe ich aber nochmal einen ganz anderen Zugang zu den Anwohnern gefunden; sehr viele gute Gespräche sowie Lob und Wertschätzung meiner Arbeit waren dabei.

Ihr nächster künstlerischer Auftrag führt Sie nach New York. Was können Sie aus der Arbeit in der Messemetropole Leipzig in die Weltmetropole New York an Erfahrungen mitnehmen?



Bei der Umsetzungsphase der großformatigen Malereien hatte ich mit schlechtem Wetter, fehlerhaftem Werkzeug, falsch angemischten Farben und allerlei anderen Problemchen zu kämpfen. Jammern hilft da nicht; Lösungen müssen gefunden werden. Es muss weitergehen. Einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht in Panik zu fallen, sind wertvolle Eigenschaften. Im Kleinen wie im Großen.

Herr Truluv, wir danken Ihnen für das Gespräch.



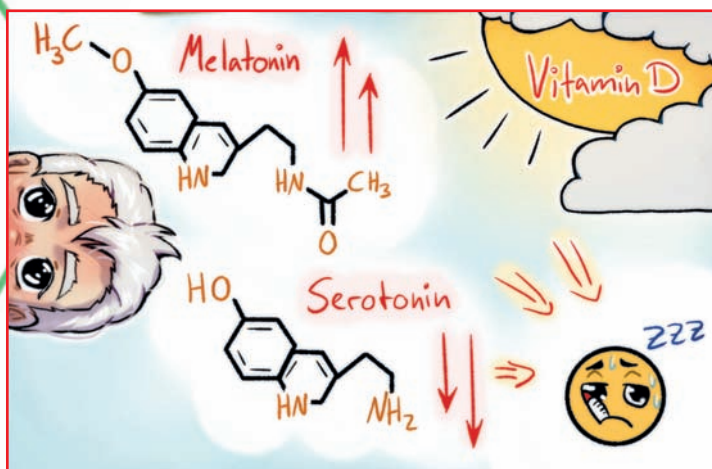
DIE SEITE FÜR KINDER

Einfach clever!

... unser Prof. Dr. Viktor L. Wuttke



Hallo Professor, warum werden denn viele Menschen im Herbst so schnell müde und sind auch so oft krank?



Die kürzeren Sonnentage machen uns müde: Unser Körper produziert mehr Schlafhormone (Melatonin) und weniger Glückshormone (Serotonin) sowie Vitamin D – das schwächt unser Immunsystem und macht uns schneller krank. Diese Müdigkeit ist ein evolutionärer Überrest unserer Vorfahren, die Energie für die kalten Wintermonate sparten.

Vitamine im Herbst & Winter

In den dunkleren Jahreszeiten ist eine ausreichende Versorgung mit Vitaminen besonders wichtig, um das Immunsystem zu stärken und gesund durch die kalte Zeit zu kommen. Es gilt, die Ernährung gezielt anzupassen.

- Vitamin C: Der Klassiker für das Immunsystem schützt die Zellen und unterstützt die Abwehrkräfte. Es steckt reichlich in Zitrusfrüchten wie Orangen und Mandarinen, aber auch in heimischem Wintergemüse wie Grünkohl, Rosenkohl und Paprika.
- Vitamin A: Dieses Vitamin hält die Schleimhäute feucht und widerstandsfähig, sodass Viren und Bakterien es schwerer haben, in den Körper einzudringen. Enthalten ist es vor allem in Möhren, Kürbis und Süßkartoffeln.
- B-Vitamine: Sie unterstützen den Energiestoffwechsel und stärken die Nerven, was dich fit und konzentriert bleiben lässt. Vollkornprodukte, Nüsse und Hülsenfrüchte sind hervorragende Lieferanten.

Tipp für den Alltag: Gemüse lässt sich auch prima in bunten Smoothies, pürierten Suppen oder als „Gesichter“ auf dem Teller verpacken.



Damit du stark und fit bleibst, hilft es, viel draußen zu sein – auch bei Bewölkung! Iss bunte Lebensmittel wie Äpfel, Karotten oder Nüsse, die dich mit Vitaminen versorgen. Trinke genug Wasser und wasch dir oft die Hände. So bleibst du gesund, wach und voller Power!

UMSCHAU-Quiz

Rätseln und gewinnen Sie mit!

Als Leipziger erraten Sie sicher den Ort, der sich auf dem abgebildeten Detail befindet. Schreiben Sie uns. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges drei Gutscheine von Wunschgutschein im Wert von je 50,- Euro.

Wo in Leipzig befindet sich das abgebildete Detail auf dem Foto? Notieren Sie die Lösung einfach auf der Antwortkarte auf dieser Seite und senden Sie diese bis 15. November 2026 an: VLW eG, Christian Glöckner, Hartzstraße 2, 04129 Leipzig oder per E-Mail an: cgloeckner@vlw-eg.de.

Auch in der vorherigen Ausgabe der UMSCHAU wollten wir wissen, wo genau sich das abgebildete Detail befindet. Der veröffentlichte Bildausschnitt zeigte den Schnür- bzw. Rollenboden auf dem Dach des Opernhauses Leipzig auf dem Augustusplatz 12 in 04109 Leipzig.



Unter allen richtigen Einsendungen haben wir drei Gewinner ermittelt: Holger Schulze, Antje Giersch und Antje Seifert.

Sie erhalten je einen Wunschgutschein im Wert von 50,- Euro. Herzlichen Glückwunsch!

Bitte hier die Lösung der Quiz-Frage eintragen, ausschneiden und an die VLW schicken. Einsendeschluss ist der 15. November 2026. Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Lösung UMSCHAU-Quiz S. 23:

Vor-, Zuname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Bitte
frei-
machen.

An:

Vereinigte Leipziger
Wohnungsgenossenschaft eG
Christian Glöckner
Hartzstraße 2

04129 Leipzig

Bitte
nebenstehende
Karte ausfüllen,
ausschneiden
und auf eine
Postkarte
kleben.

Ihre Ansprechpartner bei der VLW eG

Team 1: Tel. 0341 9184-100

... für Gohlis-Mitte

Janet Schuster
E-Mail: jschuster@vlw-eg.de

... für Gohlis-Nord und Eutritzsch

Anne Leutbecher
E-Mail: aleutbecher@vlw-eg.de

... für Gohlis-Nord, Möckern und Wahren

Sidney Jablonski
E-Mail: sjablonski@vlw-eg.de

... für Grünau

Sarah Selle
E-Mail: sselle@vlw-eg.de

Team 2: Tel. 0341 9184-200

... für Connewitz-West, Lößnig, Marienbrunn, Meusdorf, Reudnitz- Thonberg und Zentrum-Südost

Ina Hansen
E-Mail: ihansen@vlw-eg.de

... Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen, Mockau und Eutritzsch/St. Georg

Stefan Heyer
E-Mail: sheyer@vlw-eg.de

... für Schkeuditz

Christopher Rieck
E-Mail: crieck@vlw-eg.de

... für Connewitz-Ost, Groß- zschocher, Neulindenau, Plagwitz, Südvorstadt und Zentrum-Nord

Doreen Heß
E-Mail: dhess@vlw-eg.de

Außenstelle Grünau

Am Schwalbennest 7,
04205 Leipzig
Tel.: 0341 9184-100
dienstags 15-18 Uhr

Außenstelle Schkeuditz

Hufelandstraße 16,
04435 Schkeuditz
Tel.: 0341 9184-200
donnerstags 15-18 Uhr

Fragen zu Miete und Betriebskosten

Tel.: 0341 9184-250

Gästewohnungen und GäWoRing

Tel.: 0341 9184-231
E-Mail: gaestewohnung@vlw-eg.de

Veranstaltungsraum

Tim Regel
Tel.: 0341 9184-231
E-Mail: tregel@vlw-eg.de

24 Stunden für Sie erreichbar

Leipziger Schlüsseldienst: Tel. 0341 59097878



VEREINIGTE LEIPZIGER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Hartzstraße 2
04129 Leipzig
E-Mail: info@vlw-eg.de
www.vlw-eg.de

Scannen mit Instagram:



Folgen Sie uns: @vlw_eg

Notdienstfirmen finden

Sie auf Ihren Hausaushängen.

Offene Sprechzeiten

Dienstag
14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr

Einen Termin Ihrer Wahl vereinbaren?

Kein Problem.
Melden Sie sich telefonisch
unter 0341 91 84-100/-200
bzw. per E-Mail an
info@vlw-eg.de.

Impressum:

Redaktion:

Vereinigte Leipziger Woh-
nungsgenossenschaft eG/
Paarmann Dialogdesign, Leipzig

Gestaltung:

Paarmann Dialogdesign, Leipzig

Comic: Kathy Rosenberger

Bildnachweis:

Paarmann Dialogdesign,
VLW eG, wohnen bei uns,
Stadtwerke Leipzig,
Michèle Hertzsch,
Bond Truluv (S.20 Alexander
Krziwanie, S.21 Spencer Shia)
shutterstock.com: S.7+23,
pexels.com: S.3 Josh Hild